

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 28 (1966)
Heft: 6

Artikel: An- und Abkuppeln von Gelenkwellen
Autor: Alles, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An- und Abkuppeln von Gelenkwellen

von Dipl.-Ing. Karl Alles, Düsseldorf

Jeder Landwirt muss während der Hauptarbeitszeiten mindestens einmal täglich eine Gelenkwelle an- oder abkuppeln. Diese Arbeit erfordert die Beachtung einiger Regeln, dann geht sie schnell und mühelos vor sich. Vielfach hört man aus der bäuerlichen Praxis Klagen wie: Die Gelenkwelle lässt sich zu schwer auf den Zapfwellenstummel aufschieben, die Schutzvorrichtungen hindern beim Kuppeln, zum Betätigen der Schiebestifte ist zu viel Kraft nötig, man verletzt sich beim Aufstecken an den Schutzvorrichtungen und dergl. Selbst im Schutztrichter ist das Kuppeln der Gelenkwelle leicht möglich, wenn man es richtig macht.

Aufstecken einer Schiebestift-Schnellkupplung mit einem Schiebestift

Man stülpt den Schutztrichter weit zurück (vgl. Abb. 1), schiebt die Aufsteckgabel auf den Zapfwellenstummel auf ohne den Schiebestift einzudrücken; wenn der Schiebestift anstösst (nachdem die Kupplung etwa 20 mm weit aufgeschoben ist) drückt man den Schiebestift und schiebt die Gabel weiter, dabei lässt man den Schiebestift wieder los; beim Erreichen der Rundnut im Zapfwellenstummel rastet der Stift von selbst ein. Durch Zurückziehen der Welle prüft man, ob die Kupplung richtig eingerastet und verriegelt ist, dann wird der Schutztrichter wieder vorgestülpt, und die Gelenkwelle ist ordnungsgemäss und fachgerecht gekuppelt.

Auch das Abziehen der Kupplung bereitet keine Schwierigkeiten, wenn man den Schutztrichter weit zurückstülpt, den Schiebestift eindrückt und beim Zurückziehen wieder loslässt.

Es empfiehlt sich, den Schiebestift nur solange einzudrücken, wie es für den Einrast- bzw. Ausklinkvorgang notwendig ist, da sonst der Daumen, der

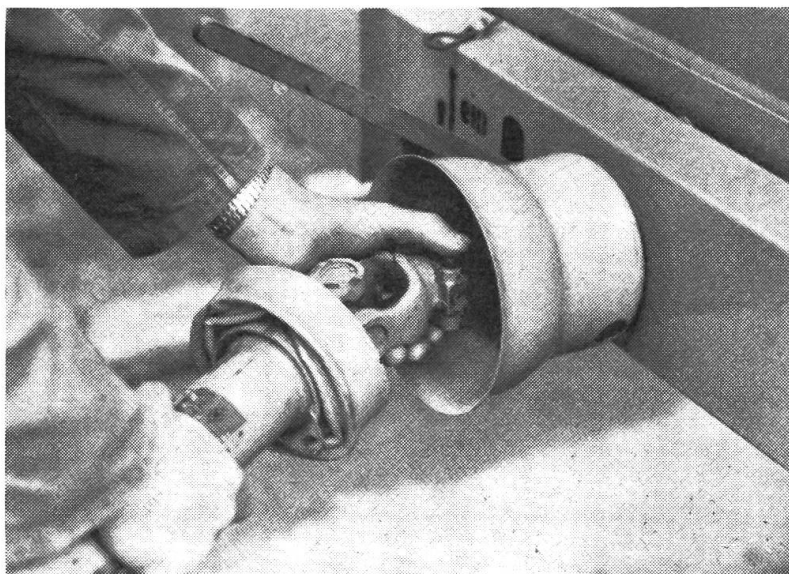


Abb. 1:
Schnellkupplung mit
1 Schiebestift:
Handhaltung beim Auf-
stecken.

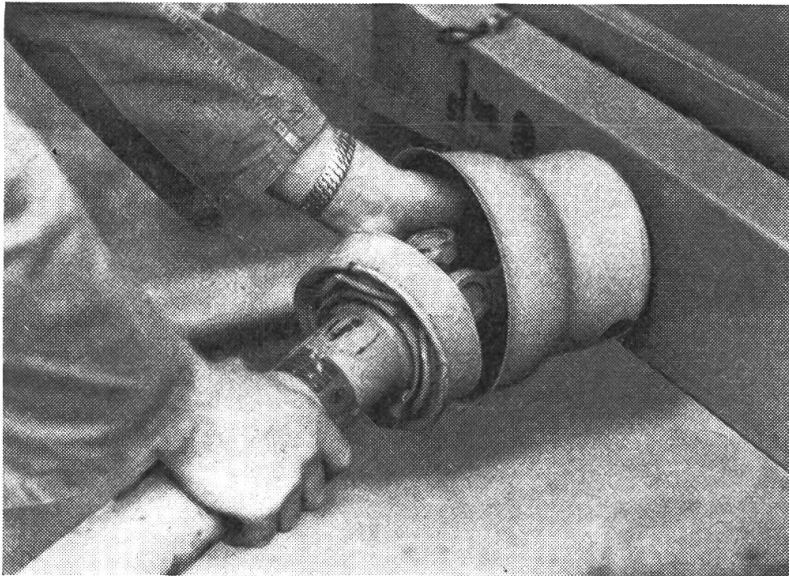


Abb. 2:
Schnellkupplung mit
1 Schiebestift:
Handhaltung beim Ab-
kuppeln.

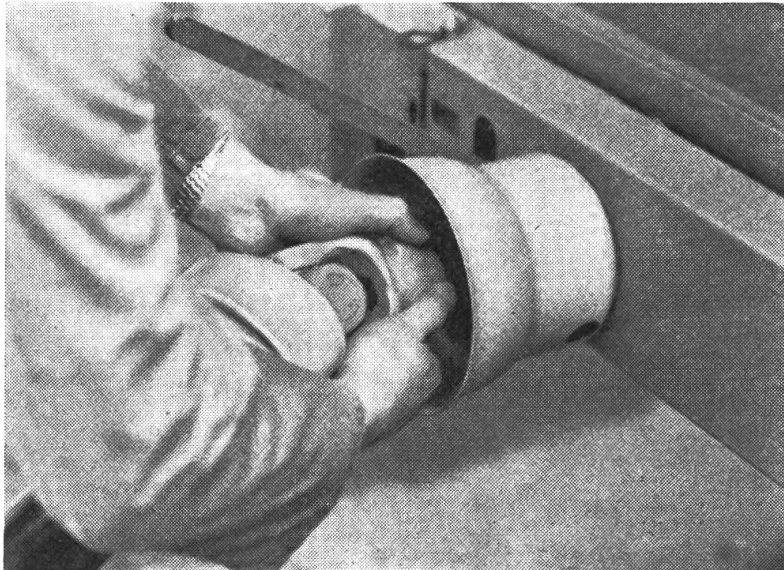


Abb. 3:
Schnellkupplung mit
2 Schiebestiften:
Handhaltung beim Auf-
schieben.

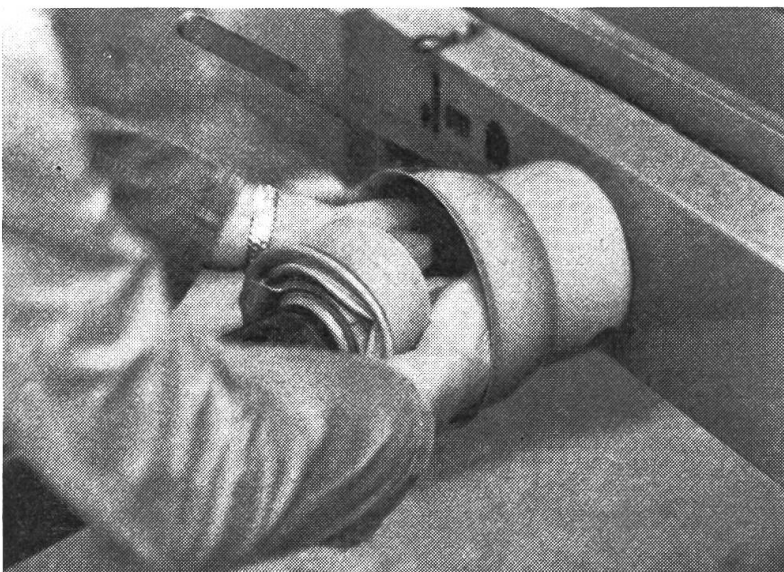
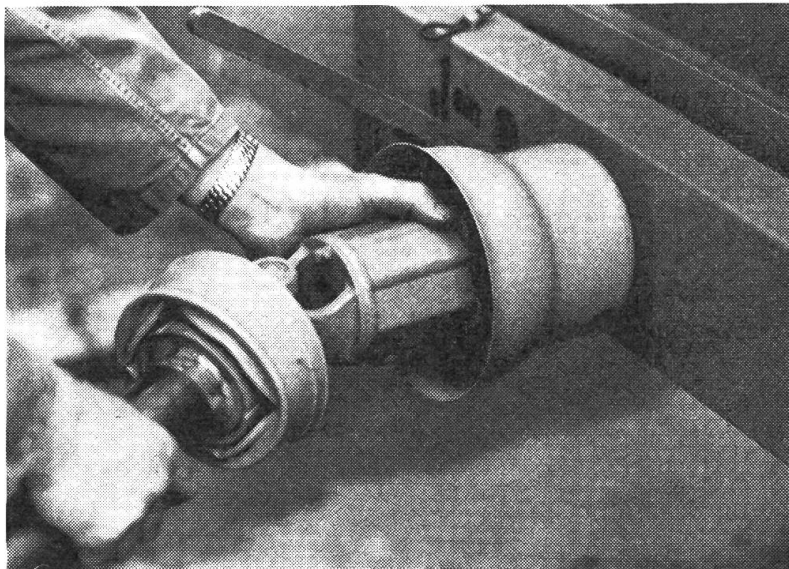


Abb. 4:
Schnellkupplung mit
2 Schiebestiften:
Handhaltung beim Ab-
ziehen.

Abb. 5:
Ueberlastkupplung mit
Ziehverschluss:
Handhaltung beim Auf-
schieben.



den Druck ausübt, unnötig belastet wird und ermüdet bzw. sich verkrampft. Vor dem Aufstecken der Kupplung prüft man, ob der Schiebestift leicht geht. Ein Tropfen Oel wirkt Wunder!

Die richtige Handhaltung bei diesen Arbeiten zeigen die Abbildungen 1 und 2.

Bei Schiebestift-Schnellkupplungen mit zwei Schiebestiften verfährt man genauso wie bei Kupplungen mit einem Schiebestift. Die Handhaltung zeigen die Abb. 3 und 4.

Aufstecken einer Schnellkupplung mit Ziehverschluss

Man stülpt den Schutztrichter weit zurück, schiebt die Kupplung bis zum Anschlag auf den Zapfwellenstummel auf, drückt den Ziehverschluss mit beiden Händen nach vorne und schiebt die Kupplung weiter; dabei lässt man den Ziehverschluss wieder los. Beim Erreichen der Rundnut im Zapfwellenstummel rastet der Verschluss von selbst ein. Durch Zurückziehen der Gelenkwelle prüft man, ob der Verschluss richtig eingerastet und die Kupplung verriegelt ist. Dann wird der Schutztrichter wieder nach vorn gestülpt. Die Handhaltung bei diesen Schnellkupplungen geht aus den Abb. 5 und 6 hervor.

Selbst kräftige Bauernhände finden für ihre Arbeit ausreichend Platz innerhalb der Schutzvorrichtungen, wenn sie nicht Gewalt anwenden müssen. Das zeigen die Abbildungen 2, 4 und 6 ganz deutlich.

Eine noch so gute Uebung beim Kuppeln von Gelenkwellen nützt nichts, wenn Zapfwellenstummel oder Aufsteckgabel verschmutzt oder gar ange-rostet sind. Mit einer Drahtbürste lassen sich beide Elemente leicht reinigen. Einfetten beider Teile erleichtert sowohl das Aufschieben als auch das Säubern, falls sie einmal verschmutzt sein sollten. Das regelmässige Schmieren der Teleskoprohre der Welle wie des Schutzes mit Fett oder Oel ver-

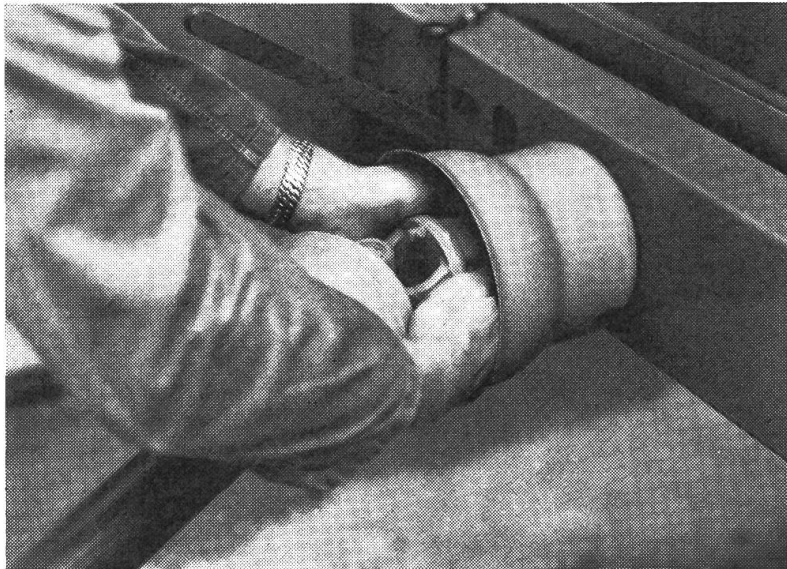


Abb. 6:
Ueberlastkupplung mit
Ziehverschluss:
Handhaltung beim Ab-
ziehen.

hindert Rostansatz und hält die Wellen leichtgängig. Auch hierdurch wird der Kupplungsvorgang erleichtert.

Bei Beachtung dieser Regeln dürften sich beim An- und Abkuppeln von Gelenkwellen kaum noch Schwierigkeiten ergeben.



stellt sein komplettes Programm für 1966 aus auf der
Schweizerischen Landmaschinenschau
im Palais de Beaulieu, in LAUSANNE,

Halle 3 — Stand Ford 301 und draussen
vom 21. bis 26. April 1966

Traktoren	FORD 2000—5000, Allrad, County 4 und 6 Zyl.	} alle Maschinen angebaut an Traktoren.
Mähwerke	FORD und RASSPE, seitliche LFE Typ HF zu Dreipunkt	
Frontlader	FORD	
Seilwinden	SCHLANG und REICHART	
Pflüge	HENRIOD «Rasemottes» Winkelplug und «La Royale» Zweischaren	
Mistlader	{ BAYARD mit Benzinmotor SEGALA 2 und 4 Räder, mit oder ohne Elektromotor	
Mähhäcksellader	TAARUP, Typen von 1,10 M. und 1,25 M.	
Schnellwenderechen	LFE, getragene und gezogene, Typen von 3 M. und 3,50 M.	
Hochdruck-Aufsammelpressen	BALER	
Mähdrescher	EPPLE, Typen 2,50 M., 3 M. und 3,20 M.	

Paul HENRIOD GmbH. Pflugfabrik, Landmaschinen, Offizielle
1040 ECHALLENS/VD Ford-Traktoren-Vertretung. Tel. (021) 81 18 81-82